

Gemeindenachrichten

der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde

www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Ausgabe 3/2014



Foto: Othmar Gartler

v.l.n.r.: P. Lorenz Pfaffenhuber, GGR Gerlinde Fink, Vbgm. Ing. Rupert Jäger, GGR Richard Rafetzeder, Gabriela und Ing. Ernst Ringler (Odin Mohammed Rosenzweig), Bgm. Liselotte Kashofer, LAbg. Anton Kasser, Lukas Michlmayr, GGR Georg Hahn.

Die Statue des Hl. Georgs wurde feierlich präsentiert!

Der 27. April 2014 wird uns St. Georgern in guter Erinnerung bleiben. Bei Sonnenschein und herrlichem Ambiente wurde die Metallstatue - welche unseren Ortspatron abbildet - enthüllt und der Öffentlichkeit präsentiert.

Eine Vielzahl der St. Georgner Gemeindeglieder ließen sich dieses Event nicht entgehen und verfolgten vor Ort die Enthüllung der Statue. Diese wurde vom Künstler Odin Mohammed Rosenzweig aus mehr als 1400 Einzelteilen angefertigt und schmückt nun den Kreisverkehr in St. Georgen am Ybbsfelde. (Seiten 6 und 7)

Veranstaltungen

- 17. - 18. Mai **Flohmarkt**
SCU RAIKA St. Gerogen/Y.
- 17. Mai **Festmesse der Hochzeitsjubiläen**
Marktgemeinde St. Georgen/Y.
- 24. Mai **Champions Night**
SCU RAIKA St. Gerogen/Y.
- 29. Mai **Maiandacht bei der Ölsitzkapelle**
Pfarre St. Georgen/Y.
- 31. Mai **Hand in Hand - Ausflug**
Dorferneuerungsverein
- 8. Juni **Gartenfest**
FF Krahof

Bürgerservice

Parteienverkehr

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 13:00 - 19:00 Uhr

Bürgermeistersprechtage

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Kontakt

Telefon: 07473/2312 gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at
Telefax: 07473/2312-18 www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Nr. 3 | 25. Jahrgang | Mai 2014

Amtsblatt der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Redaktion: 07473/2312
3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 30; Verlagspostamt: 3300 Amstetten
Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde St. Georgen/Y.
Erscheinungsort: St. Georgen am Ybbsfelde; Druck- und Satzfehler vorbehalten!



Information der Bürgermeisterin



Bürgermeisterin Liselotte Kashofer

Sehr geehrte St. Georgnerinnen!
Sehr geehrte St. Georgner!

Schnelles Glasfaser-Internet

In der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten wurde der Aufruf zur Stimmabgabe für das Glasfaser-Internet gestartet. Die Vorgabe war, 400 Stimmen bis zum 30. April 2014 zu sammeln. Ich möchte mich auf diesem Weg für das große Interesse und für die vielen abgegebenen Stimmen bei Ihnen bedanken. Gemeinsam sind wir so einer schnellen Internetverbindung einen Schritt näher gerückt. Viele Bürger ergriffen selbst Initiative und brachten andere in ihrer Umgebung dazu, ihr Interesse zu bekunden. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Die Firma „A1“ ist im Moment noch mit dem Auszählen und dem Kontrollieren der Interessensbekundungen beschäftigt. Vorab kann ich Ihnen aber bereits mitteilen, dass es gut für die Anbindung ans Glasfasernetz aussieht. Der Plan ist es, den Ausbau noch in diesem Jahr zu realisieren.



Bgm. Liselotte Kashofer und Vbgm. Ing. Rupert Jäger besichtigen den Verlauf des geplanten Weges.

Georgifest / Statue „Hl. Georg“

Der 27. April 2014 geht in die Geschichte der Feierkultur in St. Georgen/Y. ein. Mit der Festmesse zum Hl. Florian, der Segnung und Enthüllung unseres Georgs sowie dem Georgiritt wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Festtag. Die musikalische Umrahmung seitens der Blasmusikkapelle während des Festaktes und anschließend der Gruppe „Skandal im Austropop“ begeisterte die Besucher noch viele Stunden.

Meinen besonderen Dank möchte ich dem Verein zur Förderung des Feuerwehrwesens aussprechen, der sich um das leibliche Wohl der Besucher bestens kümmerte. Die Herausforderung war sehr groß, mussten doch ca. 1000 Besucher rasch verköstigt werden. Vielen Dank!

Danken möchte ich Hrn. GGR Kulturreferent Georg Hahn für die professionelle Organisation.

Unser Hl. Georg wurde schon von vielen Menschen, nicht nur aus unserer Gemeinde, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden, besichtigt und natürlich fotografiert sowie weltweit via Internet versendet.

Wir sind sehr stolz auf unseren Georg, den wir als wichtiges **Wahrzeichen** für unsere Gemeinde sehen.

Nochmals danke an den Künstler Odin Mohammed Rosenzweig, der nicht nur durch sein Kunstwerk der Gemeinde zu diesem Erfolg verholfen hat, sondern der auch das Honorar für die Statue dem intensiven Englischunterricht durch eine Nativspeakerin unseren Kleinen zugute kommen lässt.

Geh- und Radwege

In den nächsten Wochen beginnt der Bau des Gehweges vom Sicherheitszentrum Richtung Bahnunterführung.

Ich möchte mich bei den Grundeigentümern sehr herzlich für den Verkauf der notwendigen Flächen bedanken. Dadurch ist eine sichere Anbindung zu den Bahnbegleitwegen und auch Rich-

tung Hart - „Harter Weger!“ - gegeben und der Naherholung wieder mehr Raum geboten. In den nächsten Jahren sollen die Dörfer, wenn die notwendigen Flächen zur Verfügung gestellt werden, mit Geh- oder Radwegen verbunden werden.

Energiestraße Hart-Betriebsgebiet

Durch unser zweijähriges Straßenausbauungsprojekt 2013-2014, konnten viele Straßen asphaltiert und fertiggestellt werden. Die letzte Straße dieser Großbaustelle war die Energiestraße im Betriebsgebiet Hart. Somit bietet das Gewerbegebiet nun ein ordentliches Gesamtbild.

Hochwasserschutz Galtbrunn

Derzeit finden die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz in Galtbrunn statt. Da dabei hauptsächlich Ufersicherungen sowie Erhöhungen an manchen Stellen notwendig und keine größeren Baumaßnahmen erforderlich sind, wird dieser rasch umgesetzt werden. Ich hoffe, dass bei den nächsten Starkregen diese Maßnahmen greifen und gemeinsam mit dem Rückhaltebecken in Krahof die Hochwassersituation entschärft ist.

Jubelpaarfeier

Wie jedes Jahr lädt die Gemeinde zu einer gemeinsamen Feier aller Hochzeits- Jubelpaare ein. Die Feierlichkeit beginnt am 17. Mai 2014 um 15:00 Uhr mit einer Festmesse, zelebriert von Pater Lorenz Pfaffenhuber und musikalisch umrahmt von dem Chor SEHO. Anschließend lädt die Gemeinde die Jubelpaare zu einer gemütlichen Feier ein. Ich freue mich schon, den Geehrten zu diesem besonderen Fest gratulieren zu dürfen.



Bgm. Liselotte Kashofer

Ärztliche Versorgung

Infos im Web > Gemeindegewebseite > Gemeindeeinrichtungen > Gesundheit

Gemeindearzt

Dr. Werner Schwarzecker

Urlaub:

Freitag, 30. Mai 2014

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08:00 bis 11:00 Uhr

Di: 16:00 bis 18:00 Uhr

Erreichbarkeit:

Telefon: 07473/2627

Adresse: Marktstraße 30, 3304 St. Georgen/Y.

Der Gemeindearzt ist für dringende medizinische Hilfe an Wochentagen außerhalb der Ordinationszeiten bis 19:00 Uhr, während des Wochenend- und Feiertagdienstes von 00:00 bis 24:00 Uhr erreichbar.

Für dringende med. Notfälle an Wochentagen während der Nacht von 19:00 bis 07:00 Uhr wählen Sie den Notruf des ärztlichen Bereitschaftsdienstes (Tel.: 141) oder des Roten Kreuzes (Tel.: 144).

Notrufnummern

Feuerwehr 122

Polizei 133

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 141

Rotes Kreuz 144

Damit der Polizeinotruf Amstetten erreicht wird, muss im Bereich der Vorwahlen 07473 und 07471 **die Vorwahl 07472** gewählt werden.

Zahnarzt

Dr. Alexander Koinegg

Ordinationszeiten:

Mo: 14:00 bis 19:00 Uhr

Di, Do: 08:00 bis 11:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Fr: 08:00 bis 11:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Erreichbarkeit:

Telefon: 0660/2010201

Adresse: Marktstraße 30, 3304 St. Georgen/Y.

Kinderärztin

Dr. Silvia Reisner-Reininger

Ordinationszeiten:

nur nach telefonischer Anmeldung

Erreichbarkeit:

Telefon: 0664/3887631

Adresse: Johannesstr. 5, 3304 St. Georgen/Y.

Lange Nacht der Gesundheit

Mit Schwerpunkt Tanz

Am **Samstag, den 24. Mai 2014** findet von 16:00 bis 22:00 Uhr die Lange Nacht der Gesundheit in Amstetten am Hauptplatz und im Rathaushof statt. Der Eintritt ist frei!

Mit der „Langen Nacht der Gesundheit“ will die NÖ Gebietskrankenkasse das Thema Gesundheit ins Hauptabendprogramm aufnehmen. Auf einer Gesundheitsstraße kann man sich von Kopf bis Fuß durchchecken lassen. Infos finden Sie auf www.noegkk.at

Wochenend- und Feiertagsdienste

	Tag	Prakt. Arzt			Zahnarzt		
Mai	24./25.	Dr. Freynhofer	Neustadtl/D.	07471/2280	Dr. Lehner	Böhlerwerk	07442/63017
	29.	Dr. Sturl	Viehdorf	07472/62252	DDr. Zach	Steinakirchen	07488/20060
	31./1.	Dr. Sturl	Viehdorf	07472/62252	DDr. Zach	Steinakirchen	07488/20060
Juni	7./8./9.	Dr. Höllrigl-Raduly	Ardagger	07479/7439	DDr. Hidasi	Oed	07478/23766
	14./15.	Dr. Schwarzecker	St. Georgen/Y.	07473/2627	DDr. Falch	Purgstall	07489/2369
	21./22.	Dr. Freynhofer	Neustadtl/D.	07471/2280	Dr. Kleinberger	Pöchlarn	02757/2604
	28./29.	Dr. Höllrigl-Raduly	Ardagger	07479/7439	DDr. Zach	Steinakirchen	07488/20060



Buchsbaumzünslerbefall in der Gemeinde

Immer mehr Meldungen treffen am Gemeindeamt bezüglich eines Buchsbaumzünslerbefalls ein. Aus diesem Grund finden Sie hier einige wichtige Informationen zusammengefasst. Diese gilt es bei der Bekämpfung zu beachten.

Der Buchsbaumzünsler ist weiter auf dem Vormarsch. Dieser recht hübsche und nachtaktive Kleinschmetterling ist aus Ostasien eingeschleppt worden und seine Raupen können bei Buchsbaum einen Kahlfraß verursachen.

Die Aktion „Natur im Garten“ forscht seit Jahren u.a. auf Der GARTEN TULLN und berät am NÖ Gartentelefon über diese neue Plage. Zurzeit häufen sich wieder die Anfragen und leider ist immer wieder zu hören, dass chemische Spritzmittel wie „Calypso“ (das Neonicotinoid Thiacloprid, das auch für das Bienensterben verantwortlich gemacht wird) oder andere chemische Mittel im Handel empfohlen und dann auch eingesetzt werden. Notverpuppungen der Raupen und somit eine Weiterverbreitung der Zünsler können die Folge sein. Weiters kann ein Abtöten der nützlichen Gegenspieler die Vermehrung des Schmetterlings fördern.

Neu ist, dass vermehrt von Zünslerverpuppungen auf Komposthaufen oder in Biotonnen berichtet wird.

Deshalb wird empfohlen, dass kleinere Mengen abgeschnittener Zweige oder Pflanzen unbedingt in Plastiksackerl verpackt im Restmüll entsorgt werden sollten. Mittlere Mengen könnten im Garten vergraben oder mit etwa 10 cm Erde bedeckt werden.

Keinesfalls sollten befallene Pflanzenteile offen kompostiert, in die Biotonne oder auf die Grünschnitt-Sammelplätze gebracht werden. Die sich dort noch entwickelnden Falter können bis zu 5 km weit fliegen und sich so weiter verbreiten.

Zur Abgabe von Buchsbaumschnitt normaler bzw. befallener oder zerstörter Buchsbäumen steht Ihnen die spezielle Abgabestelle **„Amstetten-West Altstoffsammelzentrum, Forstheide“** zu Verfügung.

Hier die wichtigsten Maßnahmen, um dem Buchsbaumzünsler umweltfreundlich und effektiv Herr zu werden:

- **Beobachten!** Die sehr kleinen Jungraupen fressen zunächst auf der Blattunterseite; mit zunehmenden Wachstum fressen sie dann die ganzen Blätter sowie alle grünen Teile und bilden dichte Gespinste an der Buchspflanze.
- **Wegschneiden** und sicheres Entsorgen stark befallener Pflanzenteile NACH einer Spritz-Behandlung.



In der Marktgemeinde St. Georgen wurden bereits mehrere Fälle des Buchsbaumzünslers gemeldet.

- Tropfnase **Spritzungen** mit Präparaten, die Bacillus thuringiensis enthalten („XenTari“). Die Raupen sterben durch diese „Raupenkrankheit“ sehr schnell ab und Nützlinge werden geschont. Die Blattunterseite sollte unbedingt mitbehandelt werden.
- Spritzungen mit Neem („Bio Schädlingsfrei Neem“), wenn die Raupen unter 2cm groß sind. Mittel mit dem Neem-Wirkstoff wirken leicht verzögert, aber sehr effektiv! Neem verhindert die weitere Häutung der Raupen und die Tiere sterben ab. Zudem wird der Fraß der Raupen stark gebremst.

Das NÖ Gartentelefon hilft bei allen Fragen und kann Ihnen auch sagen, wie Ihr Naturparadies durch die NÖ Gartenplakette gekrönt werden kann.

Unter **02742-74333** ist das **NÖ Gartentelefon** Montag bis Freitag für Sie da!

Rasenmähen



Zu einer guten Nachbarschaft gehört immer auch Rücksicht - so auch die Einhaltung der Ruhezeiten.

Viele Menschen nutzen das Wochenende und die Abende, um sich im Garten zu erholen, die Ruhe zu genießen und sich zu entspannen.

Viele arbeiten natürlich auch am Wochenende im Garten, da sie während der Woche dafür keine Zeit haben. **Mit ein bisschen gegenseitiger Rücksichtnahme können beide Gruppen ihr Ziel erreichen.** Für die, die die Ruhe suchen, ist natür-

lich Lärmbelästigung am störendsten. Es wird daher ersucht, das Rasenmähen zu folgenden Zeiten zu unterlassen:

- **Montag bis Freitag:**
20:00 bis 07:00 Uhr
- **Samstag**
ab 18:00 Uhr
- **Sonn- und Feiertag:**
ganztagig

Wir danken für Ihr Verständnis!

Neuer Band



Vor kurzem ist der 7. Band der Serie „**Zum Locha - zum Denga zum Freid vaschenga**“ erschienen. Dieser trägt den Titel „**Rundumadam**“ und ist bei den Autorinnen Elfriede Bruckner (07473/2928) und Anna Winkler (0650/9700490) erhältlich.

Bienenschwarmtelefon

Sie haben einen Bienenschwarm im Garten oder auf Ihrem Grundstück? Was tun?

Bienenvölker vermehren sich auf natürliche Weise durch Schwärme. Beim Schwärmen zieht im Frühsommer ca. die Hälfte aller Bienen eines Bienenvolkes aus und lässt sich an geschützter Stelle als Schwarm mit-samt der Königin nieder. Dies ist ein vollkommen natürlicher Vorgang.

Ein Schwarm ist ein sehr beeindruckendes Naturschauspiel. Schwarm-bienen sind sehr sanftmütig.

Finden Sie einen solchen Schwarm in Ihrer Umgebung, wenden Sie sich bitte an einen Imker in Ihrer Nähe oder rufen Sie das Schwarmtelefon des Imkervereins unter **0664/617 0136**, denn ohne gute imkerliche Pflege wird ein wild lebender Bienenschwarm über kurz oder lang eingehen.

Mit Ihrer Meldung tun Sie den Bienen einen Gefallen. Vielen Dank!

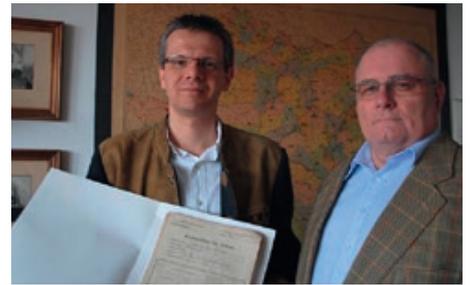
Zur **Sammlung alter Imkereigeräte** (Werkzeuge, Maschinen, Geräte und Bienenbehausungen) für museale Zwecke wird ebenfalls aufgerufen. Sollten Sie im Besitz solcher Geräte sein, wird um Meldung über das Schwarmtelefon gebeten.

Johannes Pöcksteiner, Obmann

Evidenzblätter kamen ins Staatsarchiv

Im Zuge der Neuordnung des Archivs der Marktgemeinde St. Georgen/Y. entdeckte Mag. Martin Prieschl mehr als 1800 „Evidenzblätter für Gräber“ von Soldaten des 1. Weltkriegs aus dem nahe gelegenen Kriegsgefangenenlager Hart.

Die Evidenzblätter wurden von ihm nach Herkunft und Todeszeitpunkt geordnet. Danach übergab Mag. Prieschl die Unterlagen im Auftrag von Frau Bürgermeisterin Liselotte Kashofer am 21. März 2014 dem Direktor des Kriegsarchivs Hofrat Dr. Christoph Tepperberg. Die Akten stellen eine wertvolle Ergänzung zum hier verwahrten Bestand „Kriegsgräber“ dar und stehen somit der wissenschaftlichen Forschung im Österreichischen Staatsarchiv zur Verfügung.



Das Kriegsgefangenenlager Hart wurde 1915 errichtet und existierte bis zum November 1918.

Auf dem Lagerfriedhof, der heute noch besteht, sind 1839 russische, serbische, italienische und rumänische Soldaten bestattet. Die Daten der Verstorbenen wurden damals in Evidenzblättern erfasst, die vermutlich nach der Auflösung des Lagers 1918 in das Gemeindefacharchiv von St. Georgen am Ybbsfelde gelangten.

Bausprechtag

Um Genehmigungsverfahren in Bauangelegenheiten so weit wie möglich zu vereinfachen und auch rascher abzuwickeln, wird am

Dienstag, den 3. Juni 2014

von 18:00 bis 19:00 Uhr

im Gemeindeamt ein Bausprechtag abgehalten. Unser Bausachverständiger,

Baumeister Ing. Rupert Kern und die Baubehörde stehen den Bauwerbern in Bauangelegenheiten zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine telefonische Voranmeldung (07473/2312) ersucht.

Tag des offenen Bienenstocks

TAG DES OFFENEN BIENENSTOCKS

25. Mai 2014

Österreichischer Imkerbund weitere Infos: www.oimk.org.at

Schaubienenstöcke & Honigschleudern für Neugierige
Honigbuffet & Bienenladen für alle Schlemmer
Kerzenwerkstatt für alle Kreative

Der Imkerverein St. Georgen/Y. lädt in den Pfarrsaal von 9:00 – 17:00 Uhr „Führung durch die Imkerei“ mit Kaffee und Kuchen und süßen Bienenprodukten ein.

Obmann: Johannes Pöcksteiner, Wabulstraße 28, 3304 St. Georgen/Y. ZVR 711188709



Georgifest 2014

Der 27. April 2014 wird uns St. Georgner Gemeindebürgern in guter Erinnerung bleiben. Bei Sonnenschein und herrlichem Ambiente wurde die Metallstatue - welche unseren Ortspatron abbildet, enthüllt und der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Festtag startete mit einer heiligen Messe, welche ganz im Zeichen der beiden Heiligen Florian und Georg stand. Nach der Angelobung der Feuerwehrfrauen und -männer eröffnete die Frau Bürgermeister Liselotte Kashofer den Festakt und gab das Kommando für die Enthüllung der Metallstatue.

In ihren Festansprachen unterstrichen die Bürgermeisterin Liselotte Kashofer und der Landtagsabgeordnete Bgm. Anton Kasser die Botschaft der Statue: „Der Friede ist nicht selbstverständlich! Es erfordert immer wieder Mut, sich gegen das Böse zu engagieren!“.

Von Beginn an war die Begeisterung über die Ausführung der Metallstatue bei den anwesenden Gästen erkennbar. Diese trug auch im weiteren Festverlauf zu einer ausgezeichneten Stimmung bei.

Die Besucher erwartete ein dichtes Rahmenprogramm. So sorgten die Reiter des Georgiritts für ein weiteres Highlight. Am Nachmittag begeisterte die Gruppe „Skandal im Austropop“. Für die Kleinsten wurde eine Kartbahn und eine Hüpfburg aufgestellt. Außerdem wurden sie von Betreuerinnen geschminkt.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Künstler Odin Mohammed Rosenweig für die Errichtung der Metallplastik, sowie allen Beteiligten, die für einen reibungslosen Festverlauf sorgten.

Bilder: Karl Bruckner jun., Josef Funk, Reinhold Hiemetsberger, Christoph Wagner, Othmar Gartler



Mit Hilfe des Krans der FF St. Georgen/Y. wurde die Statue am Freitag vorm Fest auf das Podest gehoben.



Ein Teil des Teams, welches die Statue am Podest aufgestellt hat.



Bis zum Georgifest blieb die Kreisverkehrsgestaltung verhüllt, um die Spannung aufrecht zu halten.



Die festliche Gestaltung des Georgifestes sorgte für ein einzigartiges Ambiente und gute Stimmung.



Pater Lorenz Pfaffenhuber und Msgr. Josef Lammerhuber zelebrierten die Florianimesse.



Die Trachtenkapelle St. Georgen am Ybbsfelde begleitete die hl. Messe, den Festakt und den Frühschoppen.



Beide Feuerwehren gelobten neue Feuerwehrfrauen und -männer in den Dienst der Feuerwehr an.



Einen Höhepunkt bildete die Enthüllung der Statue des Hl. Georgs.



Sichtlich erleichtert über die gute Resonanz der Bevölkerung zeigten sich die Bürgermeisterin und der Künstler.



Kinder des Landeskindergartens und der Volksschule St. Georgen am Ybbsfelde überreichten dem Künstler Odin Mohammed Rosenzweig ein selbst gestaltetes Bild.



LAbg. Anton Kasser und Vizebürgermeister Ing. Rupert Jäger informierten sich über den Bau der Statue.



Der Verein zur Förderung des Feuerwehrwesens schaffte es, die zahlreichen Gäste zu versorgen.



Der Georgiritt mit Pferdesegnung war ebenfalls Teil des Programms.



Die Musikgruppe „Skandal im Austropop“ begeisterte am Nachmittag das Publikum.



Für die Kinder gab es eine Kinderbetreuung mit einer Hüpfburg und einer Kartbahn.



Viele machten ihr persönliches „Foto mit dem Hl. Georg“, welches man sofort ausgedruckt mitnehmen konnte.



Kindergarten- und Volksschulkinder stellten ihre Werke im Schulungsraum des FF-Sicherheitszentrums aus.



Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, Helfern, Feuerwehrkameraden, Musikern, Kinderbetreuerinnen, Georgiritt-Teilnehmern, Firmen,... die in jeglicher Art und Weise für den reibungslosen Verlauf des Festes gesorgt haben.



Horch, der Storch...



Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten bereits berichtet wurde, hat unser Storch wieder nach St. Georgen/Y. gefunden.

In diesem Bericht finden Sie viele interessante Informationen über das Leben der Störche.

... klappert wieder. Und das ist ein gutes Zeichen. Die Ehegatten verteidigen ihr Nest und die nähere Umgebung hartnäckig. Sie fühlen sich also wohl in St. Georgen und sind schon im April mit dem Bebrüten ihrer kalkweißen Eier beschäftigt.

Sie sind damit rund 30 bis 35 Tage beschäftigt. Störche legen zwischen drei und fünf ca. 7 bis 8 cm große Eier. Obwohl sich beide Elternteile bei der Brutpflege abwechseln und ständig unterwegs sind, um Nahrung und Nistmaterial zu holen, liegt der durchschnittliche Bruterfolg der österreichischen Störche bei nur rund 2 bis 2,5 Jungen. So geschah es leider im Jahr 2013, dass in St. Georgen, genauso wie in vielen anderen Horsten in Österreich, überhaupt keine Jungen durchkamen. Zu nass und kalt war die Witterung in den sensiblen Monaten Mai und Juni. So bleibt zu hoffen, dass es Petrus heuer besser mit unseren Störchen und ihrem Nachwuchs meint.

Was braucht ein Storch als guten Lebensraum?

Der Weißstorch ist ein ausgesproche-

ner Kulturfolger und bevorzugt grünländliche, offene bzw. halboffene Landschaften meist in der Nähe von Flüssen. Er ist von Nordafrika durch Europa bis ins westliche Russland und die Ukraine verbreitet und brütet dort. Der Weißstorch ist ein ausgesprochener Zugvogel, seine Winterquartiere liegen in Afrika südlich der Sahara. Unsere Störche in St. Georgen wählen als Mitglieder der „Oststörche“ die Flugroute über den Bosphorus und Kleinasien nach Afrika.

My home is my castle

Storchennester sind imposante Erscheinungen. Sie wurden ursprünglich als umfangreiche Bauwerke auf alten Laubbäumen in ausgedehnten Aulandschaften errichtet. Heute findet man sie zumeist auf hohen Gebäuden im menschlichen Siedlungsbereich (Rauchfänge, Dachgiebel, Türme). Durch die jahrelange Nutzung können diese Nester einen Durchmesser von mehr als 1,5 m erreichen. Das ist auch der Grund, wieso man bei Rauchfängen ab und zu den Horst kontrollieren und gegebenenfalls verkleinern sollte.

Iss was Gscheit's!

Ab Ende der 1970er war in Österreich ein drastischer Rückgang der Storchbestände zu verzeichnen. Man führt diese Entwicklung auf die Intensivierung der Landwirtschaft und die Trockenlegung von Feuchtbereichen zurück. Die Nahrungsflächen in unmittelbarer Horstnähe vermochten nicht mehr die früher höhere Anzahl an Störchen zu ernähren. So konnten die Ausfälle aufgrund schlechter Witterung oder die Verluste auf den Zugrouten immer weniger durch den zahlreich großgezogenen Nachwuchs ausgeglichen werden. Störche suchen ihre Nahrung vorzugsweise auf feuchten Wiesen, Weiden, Überschwemmungsflächen, Obstwiesen aber auch auf frisch gepflügten Äckern.

Auch Kleinvieh macht Mist

Die Nahrung des Weißstorchs besteht hauptsächlich aus Mäusen, Wühlmäusen, Insekten und Regenwürmern. Je nach Angebot und Saison können kleine Tiere wie Käfer, Heuschrecken aber auch Schnecken einen hohen Anteil ausmachen. Entgegen der landläufigen Meinung bilden Frösche nur einen untergeordneten Anteil.

Wie kann dem Storch geholfen werden?

Den größten Beitrag leisten unsere Bauern, die ihre Wiesen extensiv bewirtschaften. Es muss der Gesellschaft etwas wert sein, dass jene Bauern, die unsere Landschaft nicht als reine Produktionsflächen sehen, für ihre Rücksicht auf die Natur gerechte Förderungen bekommen. Werden feuchte Gräben belassen, wird auf den Einsatz von Spritzmitteln verzichtet und bleiben die für das Mostviertel so typischen Obstwiesen bestehen, so findet auch der Storch genügend Nahrung für die Aufzucht seiner Jungen.

Weitere Infos zu den Störchen in der Region können sie auf der Homepage des Naturschutzbundes im Machland unter www.entenlacke.at oder bei der Vogelschutzorganisation Birdlife (www.birdlife.at) finden.

Bericht: Stefan Guttmann

*Fotos: Leopold Jetzinger
und Stefan Guttmann*



Von Wiesen aus der Umgebung wird Nistmaterial zum Nest geflogen.

Europawahl am 25. Mai 2014

Am 25. Mai 2014 findet die Europawahl statt.

Wer ist wahlberechtigt?

An der Wahl können nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.

Jede(r) Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein (ihr) Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er (sie) eingetragen ist. Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben.

Wahlkarten/Briefwahl

Die Möglichkeit per WK/BW zu wählen, gilt für Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich nicht ihr Wahllokal in ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen können.

- Bei Ortsabwesenheit
- Bei mangelnder Geh-, Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen
- Bei Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern,...

Eine Beantragung ist entweder mündlich (persönlich am Gemeindeamt) oder schriftlich durchzuführen:

- **Mündliche Beantragung**
Persönlich in Ihrem Gemeindeamt bis spätestens Freitag, 23. Mai 2014, 12:00 Uhr.
- **Schriftliche Beantragung**
Per **E-Mail**, **Telefax** oder **Brief** bis spätestens Mittwoch, 21. Mai 2014, bzw. Freitag, 23. Mai 2014, 12:00 Uhr, wenn

eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller oder von der Antragstellerin bevollmächtigten Person möglich ist.

- **Online** im Internet auf www.wahlkartenantrag.at
- **Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!**

Wichtig ist, dass Sie bei der Beantragung entweder Ihre Reisepassnummer oder eine Kopie od. bei Mails einen Scan eines persönlichen Dokumentes (z.B. Lichtbildausweis) anfügen.

Verwendung der Wahlkarte

Wird dem Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stattgegeben, so wird von der Gemeinde, die die Wahlkarte ausstellt, in diese Wahlkarte der amtliche Stimmzettel und ein beigefarbenes, verschließbares Wahlkuvert, ein Informationsblatt „Informationen betreffend die Stimmabgabe mittels Wahlkarte“ sowie Aufstellungen der Bewerberinnen und Bewerber eingelegt und die Wahlkarte hierauf unverschlossen dem (der) Antragsteller(in) ausgefolgt. Der Vorgang der Stimmabgabe mittels Briefwahl kann dem der Wahlkarte beigelegten Informationsblatt entnommen werden.

Besondere Wahlbehörde

Wahlberechtigte, denen aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen der Besuch des Wahllokales nicht möglich ist, haben neben der Briefwahl auch die Möglichkeit, die Stimmabgabe in der eigenen Wohnung mittels Besuch einer besonderen Wahlbehörde vorzunehmen. Dieser



Am 25. Mai 2014 wird das Europäische Parlament neu gewählt.

Besuch kann am Gemeindeamt bis 23. Mai 2014, 12:00 Uhr beantragt werden.

Vorzugsstimmen

Wählerinnen und Wähler können bei der Europawahl Vorzugsstimmen für Bewerber(innen) durch Eintragen des jeweiligen Namens in das freie Feld neben der Parteibezeichnung vergeben.

Amtliche Wahlinformation (Wählerverständigungskarten)

Allen Wahlberechtigten wird eine amtliche Wahlinformation von der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde per Post zugesandt.

Bitte bringen Sie diese Verständigungskarte in das Wahllokal mit, um der Wahlbehörde den Wahlvorgang zu erleichtern. Bei Verlust darf auch ohne diese Karte gewählt werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.

Im Übrigen wird auf die Kundmachungen an der Amtstafel hingewiesen!

Sprengel	Ortschaft	Wahllokal	Zeit
I	Balldorf, Gumpenberg, Hermannsdorf, Perasdorf, St. Georgen/Y. und Triesenegg,	Volksschule St. Georgen/Y.	07:00 - 14:00 Uhr
II	Krahof und Thalling	Gasthaus Brandstetter, Krahof	09:00 - 14:00 Uhr
III	Allersdorf, Galtbrunn, Hart, Leutzmannsdorf und Matzendorf	Volksschule St. Georgen/Y.	07:00 - 14:00 Uhr



HI. Messe für die Jubelpaare

Für unsere Jubelpaare des Jahres 2014 (8 Silberne, 8 Goldene, 1 Eisernes) findet am

**Samstag, den 17. Mai 2014
um 15:00 Uhr**

in der Pfarrkirche eine hl. Messe statt. Dazu sind alle Mitbürger herzlich eingeladen! Musikalisch umrahmt wird die hl. Messe vom Chor SEHO.

Trinkwassergutachten

Nachstehend gibt die Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde folgende Untersuchungsergebnisse für das Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage St. Georgen/Y. bekannt.

Die Untersuchung wurde von der Fa. Höller OG an drei verschiedenen Entnahmestellen (Ortsnetz St. Georgen, Krahof und Thalling) durchgeführt und wie folgt beurteilt:

„Das Wasser kann ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit getrunken oder verwendet werden.“

Auszug aus den Laboruntersuchungen (Entnahmestelle St. Georgen; Probenahme am 20. 03. 2014):

pH-Wert	7,6
Calcium (Ca)	93,5 mg/l
Magnesium (Mg)	27,3 mg/l
Ammonium (NH ₄)	<0,05 mg/l
Chlorid (Cl)	15,9 mg/l
Nitrat (NO ₃)	35,9 mg/l
Nitrit (NO ₂)	<0,02 mg/l
Hydrogencarbonat	344 mg/l
Carbonathärte	15,9°dH
Gesamthärte	19,3°dH
Kolonienanzahl	1 KBE/1ml
Coliforme Keime	0 KBE/1ml
E. coli	0 KBE/100ml
Enterokokken	0 KBE/100ml
Eisen	<0,01 mg/l

Den vollständigen Prüfbericht finden Sie auf der Webseite der Marktgemeinde (www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at) im Bereich *Bürgerservice*> *Wasserversorgung*.

Schwimmbadbefüllungen im Gemeindegebiet

Die Freiwillige Feuerwehr ist auch heuer wieder gerne bereit, die nötigen Transporte zur Befüllung von Pools zu übernehmen.

Aus organisatorischen Gründen ist es wichtig, rechtzeitig mit der Feuerwehr einen Termin zum Poolfüllen zu vereinbaren. Die Transportkosten werden lt. Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verrechnet.

Bei Liegenschaften, wo in unmittelbarer Nähe ein Hydrant vorhanden ist, ergibt sich folgende Regelung:

- Anmeldung am Gemeindeamt, wo Sie einen Wasserzähler erhalten.

- In der Folge erhalten Sie von der Feuerwehr die notwendigen Schläuche für die Befüllung des Bades.
- Eine Netzentnahme ohne Wasserzähler ist nicht erlaubt.
- Die Verrechnung erfolgt am Gemeindeamt lt. Wasserverbrauch.



Altkleidersammlung des Roten Kreuzes

Die Altkleidersammlung 2014 findet im Gemeindegebiet von St. Georgen am Ybbsfelde am

Montag, den 2. Juni 2014

statt. Das Rote Kreuz sammelt:

- Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche jeder Art
- Wolldecken, Bettfeder im Inlett
- Schuhe paarweise
- In sauberem Zustand!

Deponieren Sie bitte den Sack mit Ihrer Spende GUT VERSCHLOSSEN, von der Straße aus GUT SICHTBAR und GEKENNZEICHNET vor 08:00 Uhr



am Sammeltag vor Ihrem Haus. Bitte verwenden Sie dazu FESTE HAUSHALTSMÜLLSÄCKE – keine Kartons (Sammelsäcke liegen ggf. auch beim Roten Kreuz und beim Gemeindeamt auf)! Die Sammlung findet bei jedem Wetter statt!

Kaufhaus Elisabeth Langheld - Information

Da die österreichische Post AG mit Stichtag 31. Mai 2014 alle Poststellen auf Post-Partner umgerüstet hat, gibt es bereits ab 1. Juni 2014 einen neuen Postpartner in St. Georgen am Ybbsfelde.

Das Geschäft Elisabeth Langheld hat noch bis 16. August 2014 geöffnet.

Von 30. Juni bis 5. Juli 2014 ist das Geschäft nur vormittags offen. Ab 7. Juli bis zum 16. August 2014 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten (Nur Mittwoch Nachmittag geschlossen).

SCHULWARENAKTION vom 1. Juli bis 14. August 2014! -10% auf Schulwaren (ausgenommen Flugblattartikel). Volles Sortiment bis 14. August 2014!

**Für Ihre Treue bedankt sich
Elisabeth Langheld**

Am Montag, den 2. Juni 2014 wird die neue Post-Partner-Stelle in St. Georgen eröffnet. Diese befindet sich im

**Traumringstudio Teufl
Marktplatz 4, 3304 St. Georgen/Y.**

Musikschuleinschreibung

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2014/2015 der Musikschule Ybbsfeld werden am

**Donnerstag, den 22. Mai 2014
von 18:00 - 19:00 Uhr**

im Musikheim St. Georgen am Ybbsfelde von der Standortkoordinatorin GR Romana Grünberger entgegengenommen.

Genaue Informationen erhalten Sie vor Ort oder im Internet unter www.musikschule-ybbsfeld.at

Große Erfolge beim Volksmusikwettbewerb

Der diesjährige Volksmusikwettbewerb des Musikschulmanagements Niederösterreich wurde in Kirchberg an der Pielach abgehalten.

Zwei Ensembles und ein Solist der Musikschule Ybbsfeld stellten sich der Jury und erreichten beachtliche Erfolge. Eine herausragende Leistung bot das Ensemble „Ybbsfeldstreich“ unter der Leitung von Musiklehrerin Maria Zehetner, das einen 1. Preis mit voller Punktzahl der Jurymitglieder erreichte.



v.l.n.r.: Iris Spersedner, Anna Dietl, Jakob Vomela, Pia Dietl, Elisabeth Pruckner, Julia Prömmmer, Susanne Fischhuber und Melissa Prömmmer

Weiterbildungsangebot der Kleinregion Donau-Ybbsfeld für die psychosoziale Gesundheit der Bürger in unseren Gemeinden.

Konfliktmanagement & Problemlösung

Umgang mit herausfordernden Situationen im Freiwilligenbereich

Referentin: DI Anette Schawerda (Integrationservice der NÖ Landesakademie Landesakademie)

24. Mai 2014 | Gasthaus Korn in Viehdorf | von 9.00 – 14.00 Uhr

Anmeldung erforderlich! | Begrenzte Teilnehmerzahl!

Ansprechperson: Bgm. Hans Redl: 0664/4032016 hans-redl@aon.at

Welche Themen interessieren Sie? Welche Themen brennen und gehören behandelt?

Wir versuchen Ihrem Thema einen Abend zu widmen und eine(n) gute(n) Vortragende(n) zu finden.

Geben Sie ihren Vorschlag einfach unter karin-ebner1@gmx.at bekannt



**Seniorentageszentrum
St. Georgen/Y.**

Der Maibaum wurde aufgestellt



Heuer wurde bereits zum zweiten Mal beim Seniorentageszentrum St. Georgen am Ybbsfelde ein Maibaum aufgestellt. Es war wieder ein voller Erfolg, vor allem, weil alle Tagesgäste beim Herrichten mit Leib und Seele dabei waren.

Beim Aufstellen halfen 18 Tagesgäste, die Bewohner des Generationenhauses und die Nachbarn mit. Ein herzlicher Dank gilt der Familie Schmidl Theresia und Hans für die Baumspende und Erwin Keusch für die Würstelspende.



**Dorferneuerungsverein
St. Georgen/Y.**

Einladung für unsere Senioren zum Hand in Hand Ausflug

Liebe Senioren! Wir fahren **am 31. Mai 2014** gemeinsam nach Schönbach im Waldviertel.

Am Programm steht dort eine Messe, das Mittagessen und der Besuch des Erlebnismuseums.

Wir haben für Sie wieder ein tolles „nicht körperlich anstrengendes und barrierefreies“ Programm vorbereitet. Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt sein. Ehrenamtliche Begleitpersonen werden für Sie zur Verfügung stehen, und freuen sich auf einen schönen und lustigen Tag mit Ihnen.

Anmeldung bei Karin Ebner (0660/2112253) oder Gerlinde Fink (0660/7614088).

Liebe Grüße!

Gruppe Füreinander & Miteinander



Volksschulkinder zu Gast am Gemeindeamt

Die dritten Klassen der Volksschule St. Georgen am Ybbsfelde besuchten mit ihren Klassenlehrerinnen **Bgm. Liselotte Kashofer im Gemeindeamt.**

Während eines Rundganges in den Amtsräumen erklärten die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes den Schülern die Tätigkeiten, welche in der Amtsstube zu erledigen sind. Anschließend durften die Schüler selbst im Sitzungssaal Platz nehmen und der Bürgermeisterin Fragen über die Gemeinde stellen.



Die Kinder der 3a-Klasse mit ihrer Lehrerin Tina Langheld, der Betreuerin Margit Heilingbrunner sowie der Bürgermeisterin Liselotte Kashofer.

v.l.n.r.: sitzend: Isabella Auzinger, Magdalena Gaspar, Jana Bichler, Lina Bichler, Evelyn Salagean, Felix Schuller, Kerstin Kollermann, Julian Leimhofer, Simon Markaj, Philip Gstettenhofer; stehend: Isa Arsunkaev, Julia Weidinger, Eva Renner, Anja Schaup, Kevin Peböck, Katharina Mundorff, Ayana Gruber, Bernhard Jakaj, Benjamin Furtlehner



Die Kinder der 3b-Klasse mit ihrer Lehrerin Beatrix Spreitz und der Bürgermeisterin Liselotte Kashofer.

v.l.n.r.: sitzend: Florian Auer, Bastian Aichner, Leonie Fülrlinger, Selina Ebner, Lara Deac, Jonas Jandl, Niklas Schuller, Jonas Prinz, Tobias Jungwirth, Justin Prachner; stehend: Melanie Lichtenschopf, Anna Weinstabl, Hanna Aigner, Lisa Aigner, Christopher Stocker, Matthias Hopferwieser, Maurice Schmidradler, Lena Zehetgruber, Jonas Dorninger, Leonie Dirnberger, Dilman Sido

Babybesuchstage

Am 28. März und am 9. Mai 2014 folgten wieder Eltern mit ihren Babys der Einladung der Marktgemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Die Marktgemeinde freut sich, die „neuen“ St. Georgner mit dieser Einladung in die Räumlichkeiten des Landeskindergartens St. Georgen am Ybbsfelde begrüßen zu dürfen. Bei dieser Gelegenheit werden auch immer wieder die vielen Aktionen und Spielgruppen vorgestellt, welche in unserer Marktgemeinde geboten werden.



v.l.n.r.: Manuela Lehner mit Carina, Monika Tischer mit Alexander, Nicole Gierer mit Alexander, Katharina Pendlmaier mit Ines, Sonja Hintersteiner mit Anna, Barbara Kashofer mit Constantin, Bettina Poxhofer mit Julian und Maximilian, GR Romana Grünberger, GGR Gerlinde Fink, Bgm. Liselotte Kashofer



v.l.n.r.: Irene Jandl und Thomas Schöberl mit Lea und Sophie, Jochen und Petra Sattler mit Konrad und Johanna, Marie-Angelique und Christian Buchrigler mit Ben-Joel und Amelie-Jolie, Daniela und Thomas Pinter mit Mia und Manuel, GGR Gerlinde Fink, Petra und Martin Furtlehner mit Stefanie und Alexander, GR Romana Grünberger, Christian und Karin Kaltenbrunner mit Lukas und Laura, Bgm. Liselotte Kashofer